



GEMEINE HASEL

Corylus avellana

Corylus avellana



Die Gemeine Hasel ist ein typisches Beispiel für eine windbestäubte Pflanze. Die Blüten erscheinen sehr früh im Jahr, meist zwischen März und April, bevor sich die Blätter vollständig entwickelt haben. Männliche und weibliche Blüten kommen getrennt auf der gleichen Pflanze vor.



Narbenfarbe



Pollenfarbe

Nektarverfügbarkeit



Pollenverfügbarkeit



Die männlichen Blüten (re) bilden kätzchenartige zwischen 8-10 cm lange gelbe Blütenstände, die weiblichen dunkel-roten Blüten (s.o.) bleiben von den braungrünen Knospen-schuppen eingeschlossen und sind klein und unscheinbar. Durch Wind werden die von den männlichen Blütenkätzchen produzierten Pollen auf die weiblichen Blütenstände, welche die Fruchtknoten enthalten, übertragen.



Die Gemeine Hasel dient Bienen als wichtiger Pollenlieferant zu dieser sehr frühen Jahreszeit, die Bestäubung findet dennoch durch den Wind statt.



Betulaceae

Corylus avellana



Nach erfolgreicher Bestäubung entwickelt sich der befruchtete Samen in der weiblichen Blüte zur einsamigen Nussfrucht. Die von einer Fruchthülle (Cupula) umhüllten Früchte reifen im Laufe des Sommers heran und werden zwischen August und November vollreif.

Verbreitet wird die braune, essbare Nuss von Kleinsäugetern und Vögeln, welche für diese eine wichtige Nahrungsgrundlage darstellt.



Haselnüsse haben nicht nur einen hohen Fettanteil (62%), sondern sind auch durch ihren Gehalt an Mineralien und Vitaminen sehr gesund.



Setzt man den Haselstrauch auf Stock (Rückschnitt), wird die enorme Ausschlagfähigkeit ersichtlich. Schon im ersten Jahr wachsen sehr lange biegsame Triebe nach, welche früher für Zäune, Körbe, dickere Äste und auch für Spazierstöcke verwendet wurden.



Betulaceae

Corylus avellana

Corylus avellana wird auch als phänologische Zeigerpflanze verwendet, da die Blüte sehr gut zu beobachten ist. Durch die Erwärmung des Klimas setzt in unseren Breiten die Blüte der Hasel tendenziell immer früher ein. Dies kann teilweise zu „Haselblüten“ schon Ende Jänner führen.



Die Wurzeln können sehr tief reichen
und eignen sich daher sehr gut zur
Bodenbefestigung.

Deutscher Buchername	Gemeine Hasel
Botanisch-lateinischer Name	<i>Corylus avellana</i>
Familie	Betulaceae
Familie deutsch	Birkengewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	bis 1 cm
Bestäuber	Wind
Fruchtform	Steinfrucht
Verbreitung der Frucht	v.a. durch Vögel
Lebenserwartung	~ 100 Jahre
Schutz- bzw. Gefährdungstatus	ungefährdet

essbar

Betulaceae

GEMEINE HASEL

Corylus avellana



Haselnuss * Hasel *
 Haselstrauch * Gemeine Hasel *
 Haselnussstrauch *
 Aldhasel * Zellernuss *
 Hasel * Haselstrauch *
 Zellernuss *
 Gewöhnliche Hasel *

Hasel * Haselstrauch *
 Gemeine Hasel *
 Haselnussstrauch *
 Aldhasel * Zellernuss *
 Gewöhnliche Hasel *
 Haselnussstrauch *
 Aldhasel * Zellernuss *
 Haselnuss * Hasel *

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungsstatus Quelle: Schratl-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: Copyright (c) 2023 Penny Hicks/Shutterstock; Seite 2: Anke Sundermeier/Pixabay; Manfred Richter/Pixabay; Seite 3: Alicja/Pixabay; Janek/Pixabay; Stefan Schwehofer/Pixabay; Copyright (c) 2021 Nella/Shutterstock; Ren_mch/Pixabay; Seite 4: 5598375/Pixabay; Rückseite: Copyright (c) 2019 thka/Shutterstock;

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



KURATORIUM WALD



Waldfonds
 Republik Österreich

Eine Initiative des Bundesministeriums
 für Land- und Forstwirtschaft, Regionen